

Beschlußempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Wirtschaft (9. Ausschuß)

zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Norbert Wieczorek, Wolfgang Roth,
Dr. Ingomar Hauchler, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
— Drucksache 12/4630 —

Wirtschaftsgipfel 1993 — Die weltwirtschaftliche Strukturkrise
gemeinsam überwinden

A. Problem

Überwindung der weltwirtschaftlichen Strukturkrise.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags.

Mehrheitsentscheidung im Ausschuß

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag — Drucksache 12/4630 — abzulehnen.

Bonn, den 20. Oktober 1993

Der Ausschuß für Wirtschaft

Friedhelm Ost
Vorsitzender

Bernd Henn
Berichterstatler

Bericht des Abgeordneten Bernd Henn

I.

Der Antrag wurde in der 169. Sitzung des Deutschen Bundestages am 2. Juli 1993 zur federführenden Beratung an den Ausschuß für Wirtschaft und zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuß, den Finanzausschuß, den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, den Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit überwiesen.

II.

Der Auswärtige Ausschuß hat kein Votum abgegeben.

Der Finanzausschuß verzichtet in seiner Sitzung am 20. Oktober 1993 einstimmig bei Abwesenheit der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf ein Votum zu der Vorlage. Dabei erwartet die Fraktion der SPD, daß die in dem Antrag aufgeführten Einzelpunkte weiterhin in der Diskussion bleiben.

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat die Vorlage in seiner Sitzung am 22. September 1993 in der Mitberatung mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der SPD bei Abwesenheit des Vertreters der Gruppe der PDS/Linke Liste abgelehnt.

Der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat in seiner 60. Sitzung am 29. September 1993 auf eine Beratung der Vorlage verzichtet.

Der Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat den Antrag in seiner Sitzung vom 20. Oktober 1993 durch Zeitablauf für erledigt erklärt.

Der Ausschuß für Wirtschaft hat den Antrag in seiner 61. Sitzung am 20. Oktober 1993 abschließend beraten.

Die Fraktion der SPD erklärte, sie halte ihren Antrag auch nach Abschluß des Wirtschaftsgipfels in Tokio aufrecht, weil er — im Gegensatz zu dem damit konkurrierenden Antrag der Koalitionsfraktionen — Drucksache 12/5326 — unverändert den aktuellen Handlungsbedarf konkret aufzeige.

Insbesondere bedürfe es besonderer Anstrengungen von seiten der Bundesregierung, damit die GATT-Verhandlungen zu einem erfolgreichen Abschluß gelangten.

Die Koalitionsfraktionen erwiderten: Auch wenn sich die Fraktion der SPD bereit erklären sollte, die Bezugnahme auf den Wirtschaftsgipfel in Tokio aus diesem Antrag zu streichen, bleibe ein Forderungskatalog bestehen, der der Wirtschafts- und Handelspolitik der Koalitionsfraktionen zuwiderlaufe und der insbesondere auch in der Praxis nicht durchführbar sei.

Der Ausschuß für Wirtschaft empfiehlt dem Deutschen Bundestag mit der Mehrheit der Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der SPD und des Vertreters der Gruppe der PDS/Linke Liste bei Abwesenheit des Vertreters der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Antrag abzulehnen.

Bonn, den 20. Oktober 1993

Bernd Henn

Berichterstatte

